

Arbeitsmappe für Lehrer

Hintergrundinformationen

Lernziele

Arbeitsblätter



Notinsel im Schulunterricht

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

schön, dass Sie das Notinsel – Projekt in Ihren Unterricht integrieren.

In den als Lehrerinformationen gekennzeichneten Seiten finden Sie Sachinformationen, Lernziele, methodische Hinweise und weiterführende Informationen. Sie beinhalten Vorschläge für Arbeitsanregungen und Unterrichtseinstiege und können zur Vorbereitung einer einzelnen Unterrichtsstunde, aber auch für den Beginn einer längeren Unterrichtssequenz genutzt werden.

Die Arbeitsblätter sind als Anregungen zur Unterrichtsgestaltung gedacht und können als Kopiervorlage im Unterricht eingesetzt werden.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.notinsel.de oder bei Ihrem Ansprechpartner vor Ort.

Wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zu unseren Unterrichtsmaterialien haben freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung unter info@notinsel.de.

Notinsel – Wo wir sind, bist du sicher

Der Hintergrund

Gewalt und Übergriffe an Kindern sind ein wachsendes Problem in unserer Gesellschaft. Gewalt begegnet uns und unseren Kindern leider überall. In der Schule, auf dem Spielplatz oder auf dem Weg nach Hause. Gewalt durch Mitschüler, Diebe, Pädokriminelle und viele andere mehr sind sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen zum Alltag geworden. Bei Gewalt von großen an kleinen Kindern, bei ausländerfeindlich motivierter Gewalt gegen Kinder, bei der Diskriminierung von Schwächeren und bei körperlicher Gewalt setzt die Notinsel ein Gegengewicht.

Kinder sind Gewalt und vielen Gefahren meist schutzlos ausgeliefert. Sie sind die schwächsten und damit schutzbedürftigsten Mitglieder unserer Gesellschaft.

Alle Läden und Geschäfte, die das Notinsel-Zeichen an ihrer Tür anbringen, signalisieren Kindern: „Wo wir sind, bist Du sicher“.

Die Idee

Mit dem Projekt Notinsel hat die Stiftung Hänsel + Gretel die Initiative ergriffen und eine Möglichkeit geschaffen, Kindern in Notsituationen Fluchtpunkte aufzuzeigen, in denen sie Hilfe bekommen.

Notinseln können Einzelhandelsgeschäfte, Bäcker, Metzger, Friseure, kleinere Supermärkte, Apotheken, Banken u.v.m. werden, sofern sie geeignet sind und sich bereit erklären, Kindern zu helfen, wenn diese Hilfe benötigen.

Jedes Notinsel-Partnergeschäft unterschreibt eine Selbstverpflichtung und erhält dann einen Aufkleber, der gut sichtbar für Kinder angebracht wird. Eine Handlungsanweisung im Laden weist die regionalen Notrufnummern aus und erläutert den Mitarbeitern, was im Notfall zu tun ist.

Auf diese Weise können Kinder in Not in die gekennzeichneten Geschäfte flüchten und sicher sein, dass sie dort kompetente (auch alltägliche) Hilfe finden. Das Netzwerk an Notinseln kann nicht lückenlos sein, muss es auch nicht. Das Signet ist ein wichtiges Zeichen für Kinder, gegen Täter und für ein großes bürgerschaftliches Engagement der Partnergeschäfte.

Das Konzept

Das Projekt wird jeweils mit regionalen Partnern durchgeführt.

- Geschäfte signalisieren Kindern: „Wo wir sind, bist Du sicher.“
- Geschäfte bilden eine Gegenfront gegen potentielle Täter und gegen Gewalt.
- Kinder haben die Möglichkeit, Hilfe zu finden. Das macht ihnen Mut.
- Anreiz in der Familie zu Gesprächen über „Gewalt“ u. „Gefahren“.
- Chance zur Entwicklung eigener Schutzstrategien in Familie und Schule.
- Bedeutendes gesellschaftliches Signal für Kinder und deren Belange.
- Solidarität von Politik, Wirtschaft, Schule und Bürgern gegen die Gleichgültigkeit gegenüber Kindern

Notinsel – Wo wir sind bist du sicher

Hast du dieses Bild schon einmal gesehen?



Und weißt du, was es bedeutet?

Nein?

Notinsel bedeutet: "Wo wir sind, bist Du sicher"

Wenn ihr in einer Notsituation seid dann sollt ihr euch auf schnellstem Weg einen Ort suchen, an dem Menschen sind, möglichst viele.

Und immer weglaufen, wenn euch eine Situation komisch vorkommt!

Es gibt jetzt aber auch die Notinsel. Das ist genau der Ort, an dem Menschen sind, die euch helfen können. Die Notinsel erkennt ihr am Logo!

Für die Notinsel haben wir uns Geschäfte ausgesucht, wo immer viele Menschen sind und deren Mitarbeiter euch helfen wollen. Die, die euch was antun wollen, gehen da bestimmt nicht rein.

Noch ein Tipp zum Schluss:

Sprich mit einer Person, der Du voll vertraust und frag sie, was du noch tun kannst, um Dich zu schützen. Vielleicht gibt dir auch deine Lehrerin oder dein Lehrer gute Tipps.

Notinsel ist eine ganz einfache Idee, die Dir aber in vielen NOTFÄLLEN helfen kann.



Das Notinsel-Zeichen

Hast du dir das Notinsel-Zeichen schon gemerkt? Dann kannst du es bestimmt mit den richtigen Farben ausmalen.



Notinseln

Welche Geschäfte sind Notinseln?

Jeder Geschäftsinhaber, der über ein Geschäft mit Publikumsverkehr verfügt. Der Ladenraum muss ebenerdig (im EG!) liegen und für Kinder von der Straße gut erreichbar sein (keine Geschäfte in Hinterhöfen). Geschäfte, bei denen ein Kind klingeln oder nach der Tür suchen muss, kommen als Notinseln nicht in Frage. Ebenso Geschäfte, die eingeschränkte Öffnungszeiten haben (z.B. nur 2-3 wöchentlich geöffnet), sind nicht geeignet. Im Laden soll das Hilfe suchende Kind keinen anonymen Geschäftsraum vorfinden, sondern soll gleich, wenn es die Tür hinter sich schließt, einen Ansprechpartner antreffen.

Die teilnehmenden Geschäfte unterschreiben eine Selbstverpflichtung, mit der sie sich bereit erklären, einem Kind in einer Notsituation zu helfen. Alle Notinsel-Partnergeschäfte werden durch einen Notinsel-Aufkleber gekennzeichnet, der gut sichtbar für Kinder angebracht wird. Damit signalisieren sie Kindern ihre Hilfsbereitschaft im Ernstfall, verpflichten sich zum Hinsehen und Handeln und setzen ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz und gegen potenzielle Täter. Die Mitarbeiter dieser Partnergeschäfte erhalten eine Handlungsanweisung, die genau beschreibt, was im Notfall zu tun ist. Neben der Hilfe in Notsituationen werden auch kleinere Wehwehchen und Alltagsorgen von den „Notinseln“ ernst genommen.

Die Vereinbarung verpflichtet die teilnehmenden Geschäfte dazu, ihr Geschäft mit einem Notinsel-Aufkleber sichtbar zu kennzeichnen. Dieser Aufkleber darf nur am Ladenfenster des teilnehmenden Geschäfts angebracht werden und muss bei Geschäftsaufgabe oder Wegzug entfernt werden. Die teilnehmenden Geschäfte verpflichten sich dazu, die Sorgen eines Hilfe suchenden Kindes ernst zu nehmen und entsprechend der Handlungsanweisung zu handeln. Die Selbstverpflichtung weist darauf hin, dass das Jugendamt und der lokale Projektträger jederzeit auch unangemeldet den Geschäftsraum aufsuchen können und dass in einem Verdachtsfall ein polizeiliches Führungszeugnis eingeholt werden kann.

In jedem Notinsel-Partnergeschäft wird eine Handlungsanweisung ausgelegt, die den Mitarbeitern erläutert, was im Notfall zu tun ist und die eine Auflistung von wichtigen Telefonnummern enthält (Kindernotdienst, Polizei). Die Geschäfte sollen keinesfalls psychologische Beratung leisten, sondern eine Hilfskette in Gang setzen, die die Benachrichtigung der Eltern, des Kindernotdienstes oder der Polizei beinhaltet. Damit ist eine schnelle und kompetente Hilfe im Notfall gewährleistet.

Notinsel-Geschäfte erkennt man an den Aufklebern an der Tür oder im Schaufenster.

Notinseln können zum Beispiel sein:

- Apotheken
- Bäckereien
- Friseurgeschäfte
- Metzger
- Banken
- und viele andere Läden

Ganz wichtig! Autos oder Wohnhäuser dürfen keine Notinsel sein!

Notinseln

Wo wir sind bist du sicher

Wenn du dich in der Stadt verlaufen hast, deine Mama oder deinen Papa verloren hast, dich bedroht fühlst oder Angst vor jemandem oder etwas hast, und nicht mehr weiter weiß, dann helfen Dir alle Einkaufsläden mit diesem Logo weiter. Sie sind ein Zufluchtsort, wo Du **SICHER** bist.



Notinsel-Geschäfte erkennt man an den Aufklebern an der Tür oder im Schaufenster.

Notinseln können zum Beispiel sein:



Bäckereien



Apotheken



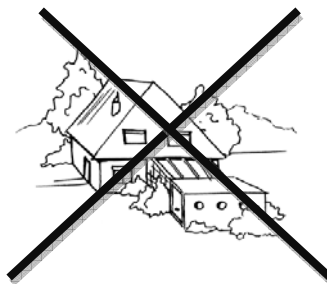
Friseurgeschäfte



Metzgereien

und viele andere Läden

Ganz wichtig! Autos oder Wohnhäuser dürfen keine Notinsel sein!



Lückentext (ergänze den Text mit den Wörtern in Klammer).

Wenn ich Angst habe, gehe ich in ein _____. Dort gibt es Menschen, die mir _____. Ich kann zum Beispiel in ein Geschäft gehen, wenn ich meine Mama _____ habe oder den Bus _____ habe. Die Notinseln _____ mir auch, wenn ich von größeren _____ geärgert werde oder mich auf dem Spielplatz oder beim Sport _____ habe. _____ und _____ dürfen KEINE Notinsel sein!

(verletzt, helfen, Kindern, Autos, verloren, Notinsel-Geschäft, helfen, Wohnhäuser, geärgert, verpasst)

Notinsel

In welchem dieser vier Einkaufsläden wissen die Mitarbeiter am besten Bescheid, wie man Kindern in Not helfen kann?



Antwort: _____

Verhaltensregeln für Kinder

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahrensituationen noch nicht so klar erkennen wie Erwachsene. Deshalb brauchen sie im Alltag unseren besonderen Schutz:

Sicherheit der Kinder

Sie können ebenfalls zur Sicherheit der Kinder beitragen in dem Sie und die Eltern der Kinder, diese unterstützen.

- Gehen Sie mit den Kindern deren gewohnte Wege ab. Weisen Sie auf mögliche Gefahren hin.
- Zeigen Sie den Kindern, wo Notinseln sind (Notinselzeichen beachten)
- Weisen sie die Kinder auf weitere Orte hin, an denen Sie sicher sind (Polizei, Verwandte, etc.)
- Stellen Sie das Kind beim Personal der Notinsel-Partner vor, damit ein persönlicher Bezug besteht.
- Vermeiden Sie, dem Kind Angst vor Fremden einzulößen, informieren Sie sachlich über mögliche Gefahren.
- Machen Sie die Kinder stark, Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit, deren Selbstbestimmung man voll akzeptieren muss.

Was die Kinder tun können

- Wegrennen
 - sobald sie von einer Person angefasst werden
 - sobald sie sich bedroht fühlen
 - sobald sie von anderen Kindern geschlagen werden
 - immer belebte, sichere Zufluchtsorte aufsuchen
 - eine Notinsel aufsuchen. Unsere Partner wissen genau, was in einer Notsituation zu tun ist, sie können telefonisch Hilfe holen oder das Elternhaus anrufen
- „Nein“ sagen
 - vermitteln Sie den Kindern, dass es jedem Erwachsenen gegenüber Grenzen setzen und NEIN sagen darf
 - Kinder sind nicht verpflichtet, mit Fremden zu reden oder ihnen Auskünfte zu erteilen
 - Sie müssen sich nicht anfassen lassen oder Fremde anfassen

weitere Tipps:

- Unternehmen Sie eine kleine Exkursion mit den Kindern zu den Notinseln im Umkreis der Schule
- Als Hausaufgabe können die Kinder die Notinseln auf ihrem Schulweg zählen und aufschreiben.
- Diskussion in der Klasse über Gefahren im Alltag und auf dem Schulweg
- Gespräch in der Klasse „ Was macht mir Angst“

Sicher in die Schule und nach Hause.

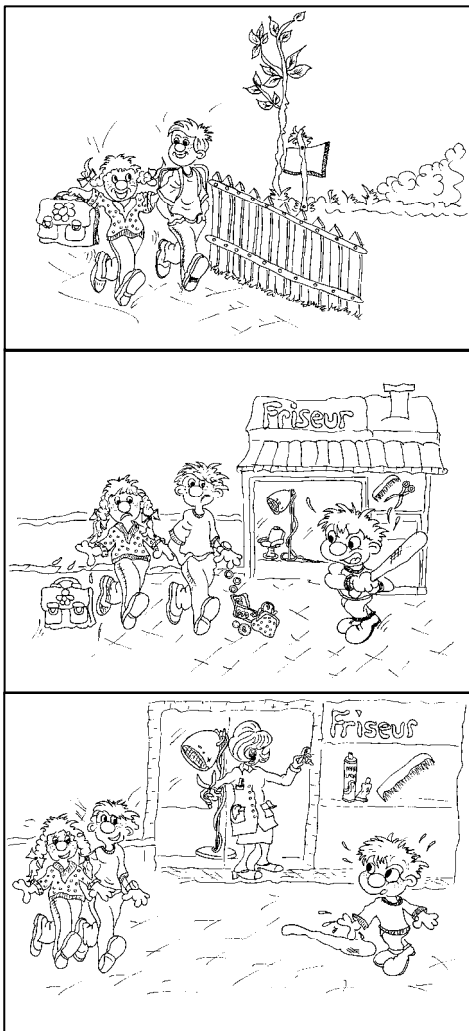
Im Alltag gibt es viele Situationen die Kindern Angst machen können. Überlegt euch Antworten auf die folgenden Fragen und sprecht anschließend in der Klasse darüber.

Was kann auf dem Schulweg oder auf dem Schulhof passieren?

Habt ihr schon einmal Situationen erlebt, in denen ihr eine Notinsel gebraucht hättet?

Wovor habt ihr Angst?

In welchen Situationen kann die Notinsel dir helfen?












Das kannst du selbst tun,
wenn du Angst bekommst:











- Suche so schnell wie möglich eine Notinsel oder einen anderen sicheren Ort auf.
- Lauf weg!
- Rufe laut FEUER!
- Nimm keine Geschenke oder Süßigkeiten von Fremden an. Wenn dich jemand zu einem Eis oder einer Cola einladen möchte sage laut NEIN!
- Bleib im Bus oder der Straßenbahn in einem belebten Abteil.
- Auch wenn dir jemand kleine Hunde zeigen will, Süßigkeiten verspricht oder andere schöne Dinge und dich damit vielleicht weglocken möchte, dann solltest du laut „NEIN“ rufen.

Notinseln auf meinem Schulweg

Gehe heute einmal besonders aufmerksam nach Hause. Welche Notinsel- Geschäfte liegen auf deinem Schulweg? Trage sie unten in die Liste ein. Kennst du bei einigen vielleicht sogar die Verkäuferin oder den Verkäufer? Das ist gut, denn sie helfen dir bestimmt, wenn du dich mal in einer brenzigen Situation in das Geschäft retten musst.

Male in die runden Kästchen für jedes Geschäft mit dem Notinsel-Aufkleber das entsprechende Zeichen. Also z. B. eine Blume für einen Blumenladen und schreibe den Namen des Geschäfts in die mittlere Spalte. Wenn du eine Verkäuferin oder einen Verkäufer in einem Laden bereits kennst, weil du dort z. B. schon mit deinen Eltern einkaufen warst, vermerke es in der rechten Spalte. In das leere Kästchen kannst du selbst ein Symbol für ein Notinsel – Geschäft malen, das nicht in der Auflistung steht.

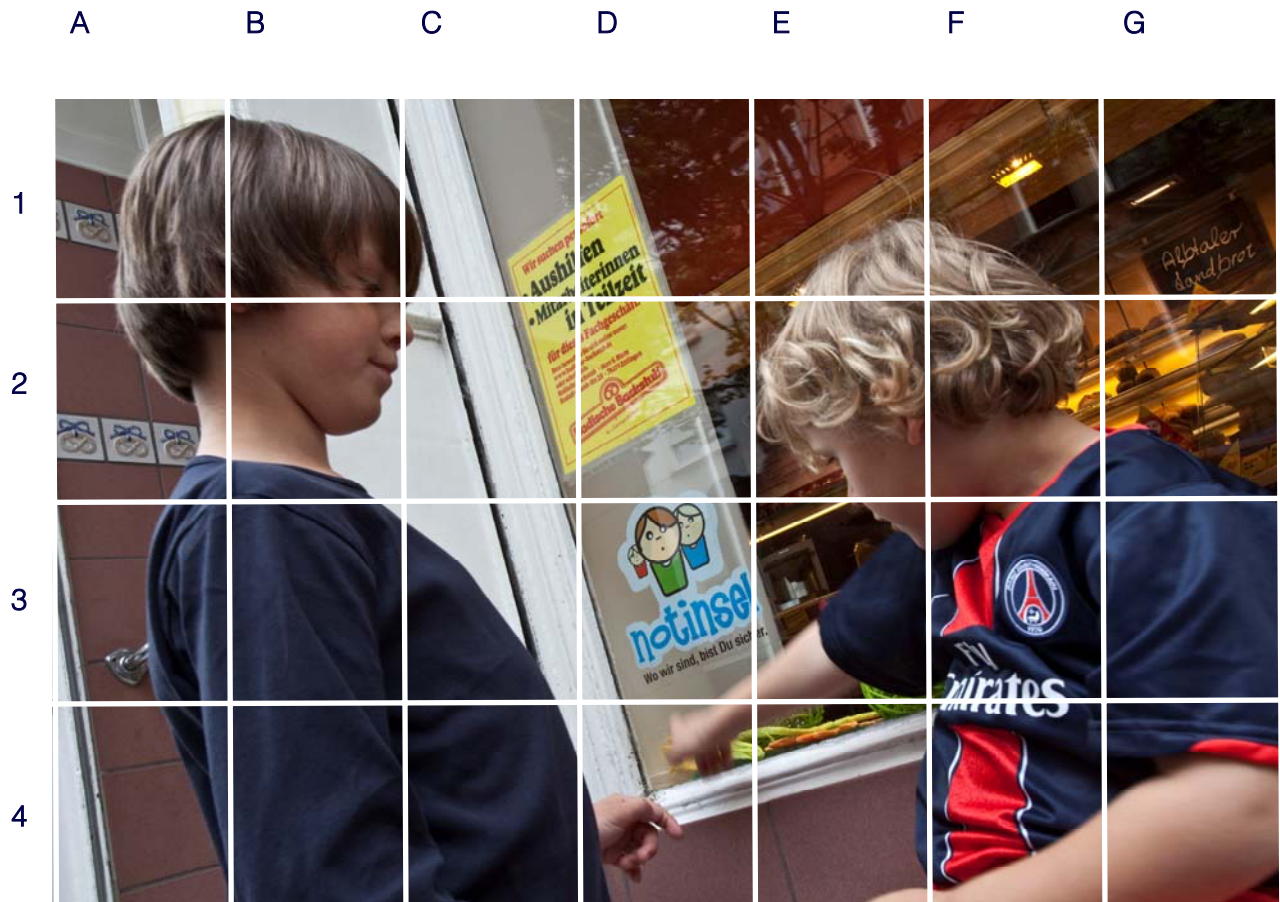
- | | | |
|---|---|--|
|  <u>Kleiderladen</u> |  <u>Apotheke</u> |  <u>Frisör</u> |
|  <u>Buchladen</u> |  <u>Bank</u> |  <u>Tankstelle</u> |
|  <u>Blumenladen</u> |  <u>Bäckerei</u> |  _____ |

	Wie heißt das Geschäft?	Da kenne ich die Verkäuferin oder den Verkäufer
		
		
		
		
		
		
		
		
		
		

Insgesamt gibt es auf meinem Schulweg ___ Notinseln.

Notinseln in meiner Umgebung

Die beiden Jungs suchen auch nach Notinseln auf ihrem Schulweg. Kannst du ihnen helfen? In welchem Quadrat ist das Notinsel-Logo versteckt?



Antwort: _____

